

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Samstag, den 13. März 1971, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag sind in Nordtirol 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird mit zunehmendem Hochdruckeinfluß der Nordwestwind abflauen. Die Nullgradgrenze steigt bis rund 1200 m Höhe.

Die Neuschneesicht ~~der~~ ist vom Wind stark verlagert und daher weitgehend labil. Sonneneinstrahlung und Erwärmung werden daher heute mehrfach meist kleine Lawinen auslösen, da jedoch vereinzelt auch die ungünstig aufgebaute Altschneedecke mitgerissen wird, sind in Einzelfällen große Lawinen möglich. In Nordtirol ist daher in allen Lawenstrichen, besonders in solchen mit sonnseitigem Einzugsgebiet Vorsicht zu empfehlen. Vereinzelt können die Straßen der Seitentäler gefährdet werden. Osttirol ist für die Tallagen zur Zeit keineⁱⁿ Lawinengefahr gegeben.

Mit dem Schneefall unter starkem Windeinfluß sind in den letzten Tagen neue zusätzliche Schneebretter entstanden. Die Schneebrettergefahr ist an süd- bis ostseitigen Hängen der Kammlagen akut, besteht aber auch an Hängen aller anderen Richtungen der mittleren und hohen Lagen. Schitouren sind zur Zeit nur mit großer Vorsicht und alpiner Erfahrung zu verantworten.